

Anhang 2: Usability der dCCD

Aufgrund der pandemiebedingten und kurzfristig in Kraft getretenen Einschränkungen der Präsenzlehre war es notwendig, mit wenig Vorlaufzeit digitale Lehr-Lernumgebungen für die Studierenden zu konzipieren. Um die Funktionalität und Anwenderfreundlichkeit dieser Lehr-Lernumgebungen sicherzustellen, ist eine engmaschige Kontrolle notwendig. Ein Baustein dieser Kontrolle ist die Evaluation durch die Studierenden (z.B. neben strukturiertem oder unstrukturiertem Feedback durch die Lehrenden). Zu diesem Zweck wurde eigens für die dCCDs ein Evaluationsbogen erstellt, der unter Berücksichtigung der Lerngewohnheiten der Studierenden die Usability der dCCD abfragt. Im Folgenden werden kurz die Ergebnisse unserer Usability-Evaluation dargestellt. Der von uns entwickelte Fragebogen ist zur Verwendung freigegeben, wir bitten jedoch sowohl bei vollständiger wie auch auszugsweiser Verwendung um entsprechende Zitierung dieser Publikation.

Die meiste Lernzeit verbrachten die Studierenden mit dem Studium von Vorlesungsfolien (Median 50%), gefolgt von eLearning und Examensfragen (Median jeweils 30%) sowie Lehrbüchern (Median 20%) (siehe Abbildung A-1). Etwa 85% der Studierenden gaben an, dass es zu keinen nennenswerten technischen Problemen bei den dCCDs kam. Wurden technische Störungen bemängelt, waren dies am häufigsten Probleme im Zusammenhang mit der Stabilität oder Geschwindigkeit der Internetverbindung (7%) oder Tonprobleme (3%). Insgesamt fünf Studierende (2% der auswertbaren Antworten) gaben an, dass es aufgrund technischer Probleme zu einem Ausfall der Session kam. Etwas mehr als die Hälfte der Studierenden war der Meinung, dass sie von einer Präsenzveranstaltung mehr profitiert hätte (57%) und dass sich die dCCD nicht wie eine Präsenz-Diskussion angefühlt hat (56%). Während 52% der Studierenden angaben, in Präsenzveranstaltungen aktiver zu sein, hielten 49% die dCCD für eine gleichwertige Alternative zur CCD-Präsenzveranstaltung (siehe Abbildung A-2). Berücksichtigt man die individuellen Lernpräferenzen, zeigen sich bei einer Analyse mit einseitigen t-Tests für unverbundene Stichproben signifikante Unterschiede zwischen Studierenden, die weniger als die Hälfte ihrer Lernzeit mit eLearning verbringen ($n=128$) und Studierenden, die 50% oder mehr ihrer Lernzeit mit eLearning verbringen ($n=73$). So waren Studierende mit einer Präferenz für eLearning häufiger der Meinung, dass die dCCD genauso lehrreich wie eine Präsenzveranstaltung war, $t(199)=1.796$, $p=.037$, $d=0.26$. Gleichzeitig waren diese Studierenden seltener der Auffassung, dass sie von einer Präsenzveranstaltung mehr profitiert hätten, $t(199)=-1.879$, $p=.031$, $d=0.27$.

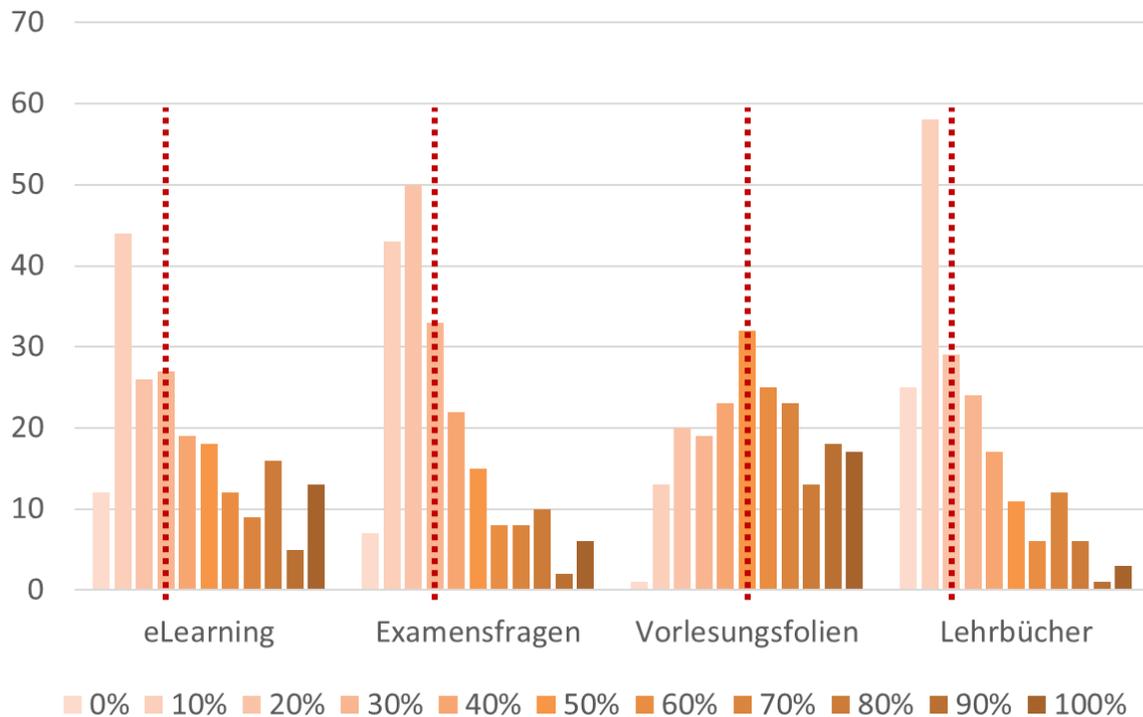


Abbildung A-1. Verteilung der durchschnittlichen Lernzeit nach Medium, Median als rote gestrichelte Linie eingezeichnet (n=206).

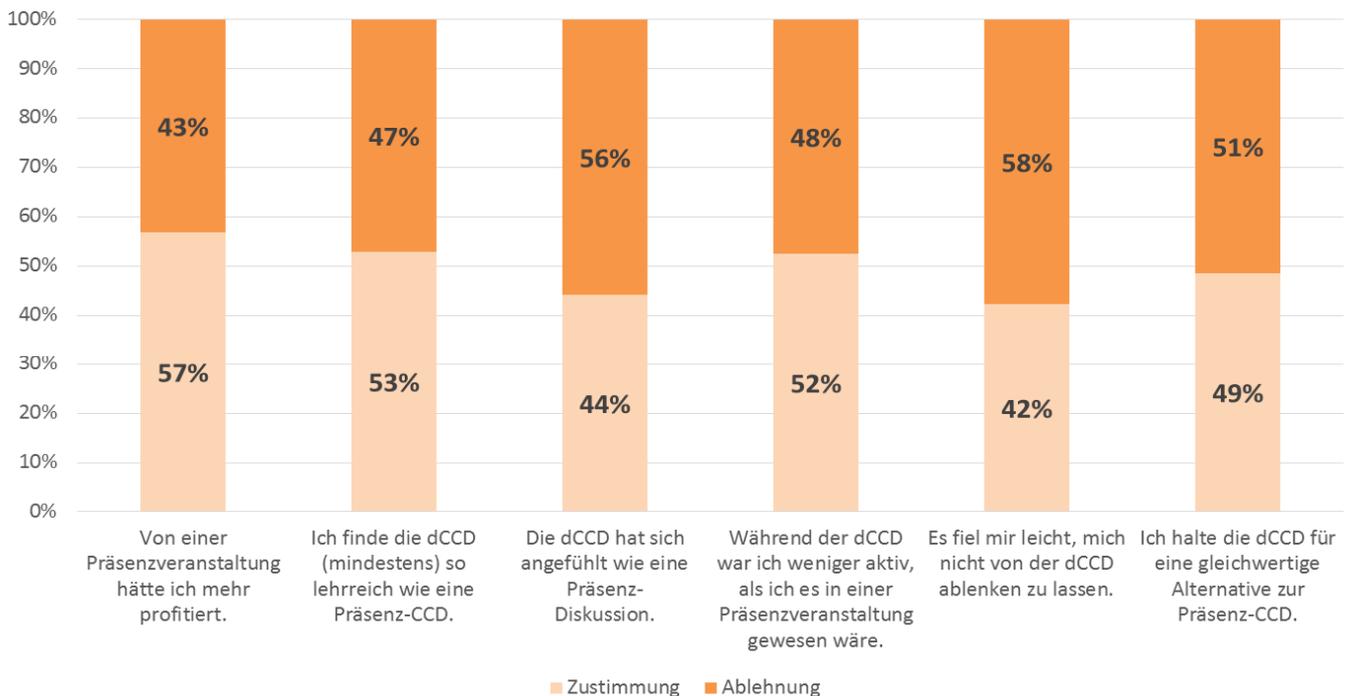


Abbildung A-2. Ergebnisse der Usability-Evaluation. Darstellung der sechsstufigen Likert-Skala nach Zustimmung/Ablehnung mit Angabe in Prozent (n=206).

Evaluationsbogen "Usability der dCCD"

Stellen Sie sich Ihr Lernen im Semester vor.							
Wieviel Prozent Ihrer Lernzeit nutzen Sie	Angabe in Prozent						Keine Antwort
1. eLearning	[Zahlenwert]						<input type="checkbox"/>
2. Examensfragen	[Zahlenwert]						<input type="checkbox"/>
3. Vorlesungsfolien	[Zahlenwert]						<input type="checkbox"/>
4. Lehrbücher (Print und eBooks)	[Zahlenwert]						<input type="checkbox"/>
Wie war Ihre Erfahrung?							
	Ja			Nein			
5. Hat die Technik während der dCCD (Ton, Video, Präsentation) zuverlässig funktioniert?	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>			
6. Falls nein: Welche technischen Probleme sind während der Session aufgetreten?	[Freitext-Antwort]						
Bitte wählen Sie die für Sie am ehesten zutreffende Aussage aus:	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme zu	Stimme voll und ganz zu	Keine Antwort
7. Von einer Präsenzveranstaltung hätte ich mehr profitiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Ich finde die dCCD (mindestens) so lehrreich wie eine Präsenz-CCD.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Die dCCD hat sich angefühlt wie ein Präsenz-CCD.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Während der dCCD war ich weniger aktiv als ich es in einer Präsenzveranstaltung gewesen wäre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Es fiel mir leicht, mich nicht von der dCCD ablenken zu lassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Ich halte die dCCD für eine gleichwertige Alternative zur Präsenz-CCD.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Ihr Feedback!